



Geschäftsbericht 2009

Inhaltsverzeichnis

Wer wir sind und was wir tun

Profil	3
Organisationsstruktur	4

Unser Jahr 2009	5
------------------------	----------

Berichte aus dem:

Bereich Bildung	11
Bereich Betreuung	14
Bereich Ernährung	20

Bericht der Geschäftsführung	23
-------------------------------------	-----------

Jahresabschluss

Bilanz	Anhang
--------	--------

Wer wir sind und was wir tun

Profil

Die FAB gGmbH ist ein dynamisches, zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen, das sich auf drei Geschäftsfelder konzentriert:

- **Bildung**
- **Betreuung**
- **Ernährung**

Kompetenz aus Leidenschaft. Das zeichnet uns aus.

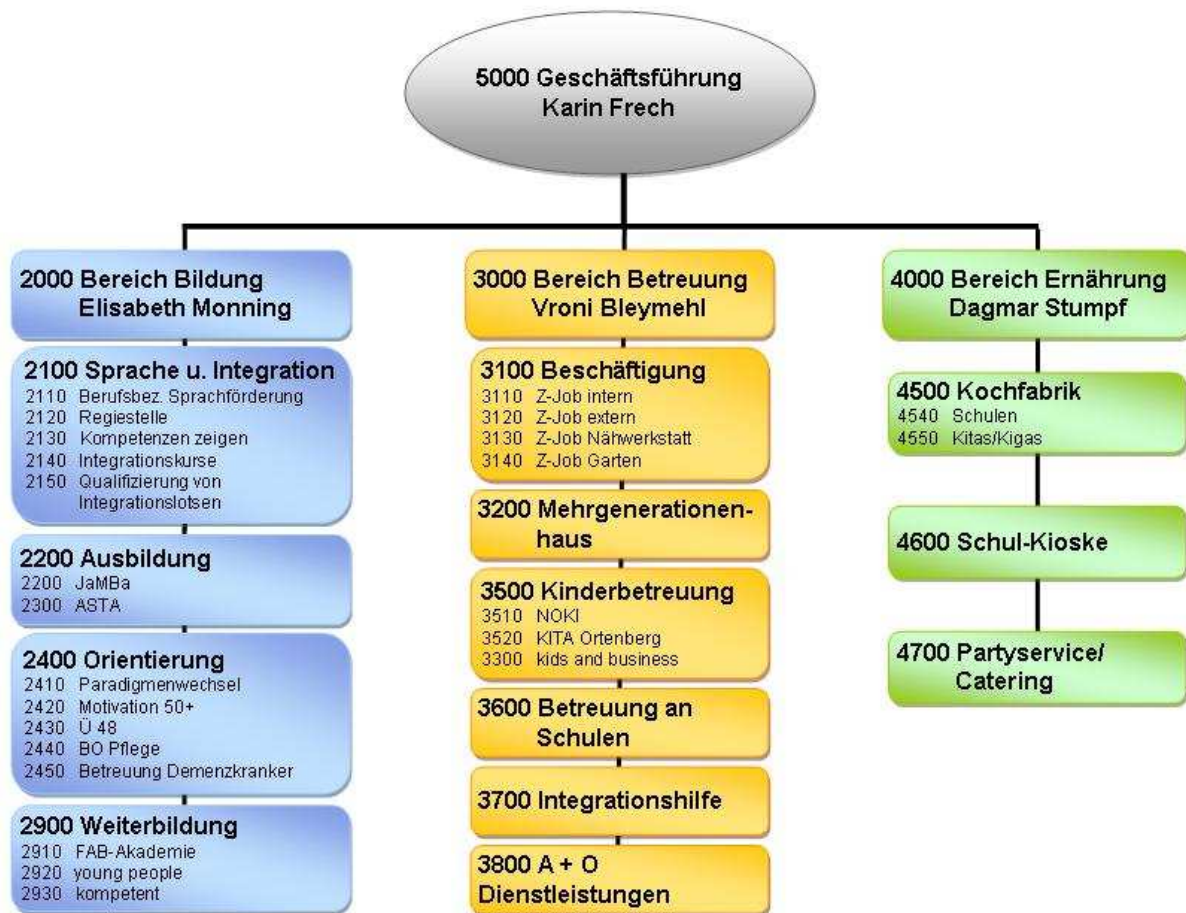
Hohe fachliche Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die langjährige Erfahrung sind wichtige Faktoren für den Erfolg und die wirtschaftliche Unabhängigkeit. Mit spezialisierten Angeboten fokussiert sich FAB auf drei Geschäftsbereiche – Bildung, Betreuung und Ernährung. FAB ist in der Region fest verankert und zugleich überregional ausgerichtet.

Die Bedürfnisse aller Menschen stehen dabei im Mittelpunkt – ganz besonders macht sich FAB für Frauen stark. Chancengleichheit, Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit stellen elementare Werte dar, die täglich in konkretem Handeln umgesetzt werden. Familienfreundlichkeit, Gesundheit, Respekt für andere Kulturen und andere Generationen genießen ebenso zentralen Stellenwert.

Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück bis ins Jahr 1992: Damals wurde der Verein Frauen Arbeit Bildung e.V. gegründet und vielfältige Projekte zur Frauenförderung gestartet und durchgeführt.. Seit April 2002 führt die FAB gGmbH die vom Verein aufgebauten Projekte fort und hat seitdem das Tätigkeitsfeld deutlich erweitert.

Die Qualität der Arbeit wird durch hohe Flexibilität und vielseitige Fähigkeiten gesichert. So ist FAB nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Organisationsstruktur



Unser Jahr 2009



Januar

Karin Frech wird neue **Geschäftsführerin** der FAB gGmbH.



Februar

Gila Gertz, 10 Jahre Geschäftsführerin der FAB, wird von ihrer Nachfolgerin Karin Frech verabschiedet.



Die eigenen Kompetenzen (wieder) zu entdecken, neuen Mut zu schöpfen und eine maßgeschneiderte Strategie für den beruflichen Wiedereinstieg nach einer längeren Zeit der Arbeitslosigkeit zu entwickeln, sind Ziele, die die Teilnehmer/innen mithilfe des Gruppenprofilings im **Projekt 48 +** erreichen.



März

Personalleiterin Ilka Oster feiert ihr **10-jähriges Dienstjubiläum** bei FAB.

April

Die „**Nähwerkstatt**“, so der Name eines neuen Projektes, bietet Frauen mit Migrationshintergrund, geringer Berufserfahrung oder Langzeitarbeitssuche die Gelegenheit, ihre Kompetenzen zu entdecken, zu fördern und weiter auszubauen.

Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ entwerfen und nähen die Frauen aus Altkleidung, die das Deutsche Rote Kreuz der FAB gGmbH zur Verfügung stellt, nicht nur neue Kleidungsstücke, sondern beispielsweise auch Kostüme und Kissenbezüge. Die so entstandenen Werke kommen im Anschluss wiederum Hilfeempfängern zugute.



Mai

Kunstaussstellung von Paulina Heiligenthal wird Anfang Mai eröffnet und zeigt bis Mitte Juli „Kunst im Büro“ in den Geschäftsräumen in Echzell.





Mehrgenerationenhaus (MGH) Wetterau erhält dank Sponsoring einen Ford Connect. Das Fahrzeug mit neun Sitzplätzen finanziert sich durch Werbeaufdrucke dieser in der Region ansässigen Gewerbetreibenden und sorgt so nebenbei auch für die wirkungsvolle Erweiterung des Bekanntheitsgrades.



Juni

Die FAB Küche erhält einen aussagekräftigen Namen. Bei einem internen Ideenwettbewerb unter allen Mitarbeiter/innen, steht nun der Name fest. **KochFABrik** Die Aktivküche wird die Großküche heißen, die täglich 1500 Mittagessen unter dem Motto - frisch • appetitlich • biologisch - ausliefert.



Die Gesundheit der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten ist uns ein großes Anliegen. Vielfältige Angebote rund um das Thema „**Gesundheit am Arbeitsplatz**“ werden in Friedberg im Grünen Weg 8 geboten.



FAB übernimmt die Trägerschaft des Kindergartens „**Kinderplanet**“ in Ortenberg, der Kinder im Alter von 1 – 6 Jahre, täglich von 7:00 – 17:00 Uhr, betreut.

Juli

Eine sichere, kompetente und liebevolle Kinderbetreuung auch außerhalb der regulären Versorgungszeiten öffentlicher Einrichtungen zu gewährleisten, ist das Ziel des Notkindergartens „**NOKI**“ in Friedberg, Grüner Weg 8. Damit auch finanziell benachteiligte Familien ihre Kinder bei Bedarf in guter Obhut wissen, überreichte die Sparkasse Oberhessen einen Scheck über 100 Betreuungsstunden, die diesen Familien zugute kommen sollen.



Umzug der Großküche von der Homburger Straße 20 in den Grüner Weg 8 und Umstellung auf Verteilerküche.

August

Eine glückliche und gelöste Stimmung herrscht bei der feierlichen Verabschiedung von vier **Auszubildenden** im Grünen Weg in Friedberg. Nathalia Cakaj (Fachinformatikerin), Sandra Hellwig (Bürokauffrau), Melanie Munker (Hauswirtschaftshelferin) und Katharina Traumüller (Köchin) konnten ihren erfolgreichen Abschluss feiern.



September

Im Rahmen der interkulturellen Woche findet in Friedberg der „**Tag der Vielfalt**“ statt. Dazu haben Teilnehmer/innen aus den Sprachkursen Brote aus ihren Heimatländern gebacken und Musik gemacht.



Sabine Asgodom hält im Rahmen der FAB-Akademie einen Vortrag mit dem Titel „Gelassenheit siegt“.



Oktober

Das **Mehrgenerationenhaus Wetterau** feiert ein gelungenes Kürbisfest.



Während des Festes konnten die Gäste und Passanten den seit einem Jahr stetig gewachsenen Mehrgenerationengarten der FAB gGmbH und des Mehrgenerationenhauses Wetterau kennenlernen und sich über die Weiterentwicklung freuen. In der Kleingartenanlage direkt an der Usa ist ein Garten entstanden, der zu einem Ort der Begegnung im Freien, der Gartenkultur und -arbeit, des Lernens und der Muße für Jung und Alt werden soll.

November

Die Veranstaltung „**Essen im Schlaraffenland – gesunde Ernährung für Kinder im Kita-Alter**“, die in Kooperation zwischen dem FAB e. V., der FAB gGmbH und dem Wetteraukreis durchgeführt wurde, fand im Plenarsaal des Kreishauses statt. Kinder sollen sich gesund ernähren, das wollen wir alle. Meist wissen wir auch, was gesund ist – aber wie bekommen wir unsere Kinder dazu, „Gesundes“ zu essen? Woran liegt es, dass sich der Geschmack der Kleinen oft so sehr von den Vorstellungen der Erwachsenen unterscheidet?



Dezember

FAB Projektteilnehmerinnen begeistern mit eindrucksvollen Arbeiten. Die Teilnehmerinnen des Kurses „**Kompetenzen zeigen – Sprache lernen**“, Migrantinnen aus verschiedenen Ländern, hatten sich zusammen mit den Kursleiterinnen etwas Besonderes ausgedacht.



Im Foyer der JobKOMM Friedberg präsentieren sie die Ergebnisse ihrer Arbeit, die großen Anklang fanden. Aufwendig gehäkelte Schals, liebevoll genähte Puppen und Taschen aus Filz boten nur ein kleines Repertoire der beeindruckenden Kreationen, die die Frauen während ihrer sechsmonatigen Projektzeit bei FAB als Medium nutzen, um die deutsche Sprache zu lernen und ihre individuellen Kompetenzen zu entdecken, zu fördern und weiter auszubauen.

Neue gestaltete **Homepage** geht online (www.fab-wetterau.de).





FAB-Bildung

Den Horizont erweitern

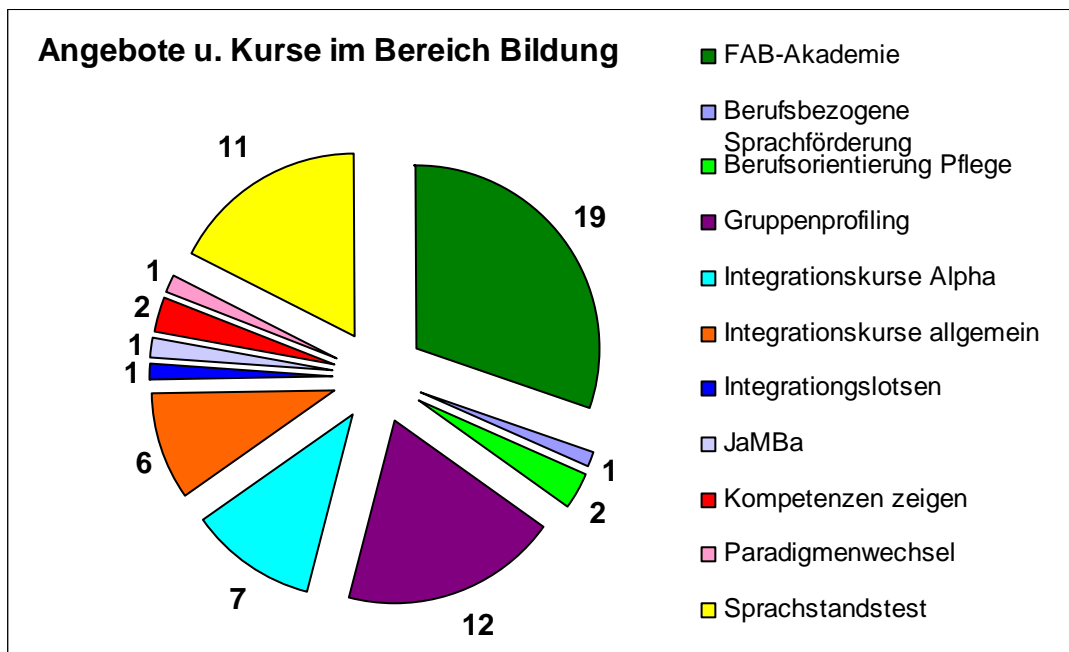
Bildung öffnet Türen und schafft neue Horizonte. Bildung und Ausbildung – dieses Paar bildet die Voraussetzung für eine gelungene Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt. Seit 2001 entwickeln und führen wir mit hoher Kompetenz passgenaue Qualifizierungsangebote durch – mit besonderem Schwerpunkt auf Frauen und deren berufliche Entwicklung.

Die Inhalte der **Kurse, Seminare und Workshops** entsprechen unserem Bildungsauftrag und orientieren sich am Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Konzeptionen der Angebote werden ständig weiterentwickelt und spiegeln den Bedarf in der Berufs- und Arbeitswelt wider.

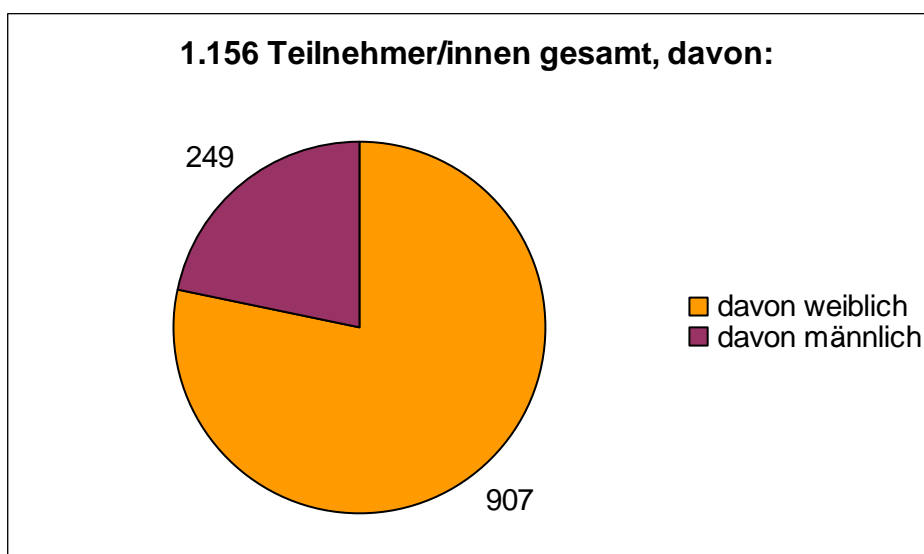
Unser Geschäftsbereich **Qualifizierung** ist anerkannt nach AZWV. Weiterhin führen wir das Qualitätssiegel der Weiterbildung Hessen e.V. und fühlen uns den dort festgehaltenen Qualitätsstandards in der Weiterbildung verpflichtet. Die Akkreditierung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zur Durchführung von Integrationskursen vervollständigt die erforderlichen Zertifikatsnachweise.

Zur Förderung und Unterstützung von Unternehmerinnen und Selbstständigkeit wurde die **FAB-Akademie** konzipiert, die fortlaufend Workshops und Seminare für Frauen im Beruf, in Führungspositionen, mit Karrierewunsch, für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen anbietet. Das Ganze mit einem Ziel: Der Verbesserung der Chancen von Frauen im Berufsleben.

Im Bereich Bildung gibt es vielfältige Angebote und Kurse



Unsere Teilnehmer/innen kamen im vergangenen Jahr im Bereich der **Integrationskurse** allein aus 31 verschiedenen Ländern, was aufzeigt, wie schwierig es ist, in diesen Kursen mit derart vielfältigen Sprachen und Kulturen guten Sprachunterricht zu machen. Wir sind froh, dass uns das immer wieder gelingt. Der überwiegende Teil unserer Teilnehmer sind Frauen, was in dem nächsten Diagramm deutlich wird.



In der **FAB-Akademie** hat sich eine tragfähige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Qualifizierungsoffensive Wetterau entwickelt. Das betrifft gemeinsame Veranstaltungen, aber auch Perspektiven und Planung weiterer Projekte.

Das Projekt **„Qualifizierung von Integrationslotsen“** wurde erfolgreich in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Zentrum Friedberg und der Fachstelle „Sonstige soziale Hilfen und Migration“ durchgeführt. Im Februar 2010 schlossen die ersten 20 Integrationslotsen mit Zertifikat ab.

Im Bereich **JaMBa** begleitet eine Pädagogin junge allein erziehende Mütter, die eine Teilzeitausbildung abschließen möchten. Unterstützung bei Problemen in der Berufsschule, im Betrieb, im Privatleben und bei der Kinderbetreuung wird den Teilnehmerinnen, die von der JobKOMM zugewiesen werden, angeboten. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 33 Frauen inkl. Vorlaufphase betreut.

Der etwas andere Sprachkurs **„Kompetenzen zeigen - Sprache lernen“** bot den Teilnehmerinnen während einer sechsmonatigen Projektzeit mittels Handarbeiten und Kochen die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu lernen und ihre individuellen Kompetenzen zu entdecken, zu fördern und weiter auszubauen. Aus den anfangs schüchternen und ängstlichen Menschen gelang es mit viel Fingerspitzengefühl meist, eine gestärkte Persönlichkeit hervor zu bringen. Die Angst, die sie in dem ihnen fremden Deutschland haben, wird ihnen Stück für Stück genommen.

Aufwendig gehäkelte Schals, liebevoll genähte Puppen oder Taschen aus Filz, gestrickte Hausschuhe, Halsketten und Ohrringe boten nur ein kleines Repertoire der beeindruckenden Kreationen, die von den Teilnehmerinnen in den Räumen der JobKOMM stolz präsentiert wurden.

„Paradigmenwechsel 50 plus“ ist Teilprojekt der bundesweiten Kampagne „Chance 50+“ und wird von FAB gGmbH in Zusammenarbeit mit der JobKOMM Wetterau durchgeführt. Im Projekt haben ältere Arbeitsuchende der Region die Möglichkeit einer beruflichen Neuorientierung bzw. werden u. a. durch individuelles Coaching bestmöglich auf dem Weg zu einem neuen Arbeitsplatz begleitet.



FAB-Betreuung

Familie und Beruf in Einklang

Unsere Betreuungsangebote konzentrieren sich auf ein Ziel: Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Doch nicht nur im Bereich Kinderbetreuung sind wir aktiv: Wir erreichen mit maßgeschneiderten Angeboten alle Generationen – vom Kindergartenalter bis zu Senioren.

Flexible Bedingungen im Arbeitsleben machen neue Formen der Kinderbetreuung notwendig, die sich am Arbeitsalltag und an den Arbeitszeiten der Eltern orientieren. Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass gerade Frauen mit Kindern viele Hemmnisse haben, berufs- oder erwerbstätig zu sein. Eine gesicherte Kinderbetreuung schafft hierfür eine wichtige Voraussetzung. In diesen Fällen ist **NOKI, der Notkindergarten** von FAB, die richtige Lösung.

Für Schulkinder mit Behinderungen beschäftigt **FAB Integrationshelferinnen und -helfer** oder Schulbegleiterinnen und -begleiter, die im Schulalltag sowie bei schulischen Veranstaltungen (Ausflüge, Feiern, Klassenfahrten) die Kinder in enger Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern betreuen und unterstützen.

Im Bereich der **Schulbetreuung** offerieren wir den Schulen und Fördervereinen bei der Umsetzung unterschiedlicher Betreuungskonzepte individuelle Unterstützung durch unsere Personalkompetenzen (z.B. pädagogische Mittagsbetreuung, Abwicklung der Ganztagsangebote, Betreuungsleistungen in Grundschulen, Hausaufgabenbetreuung).

Für Frauen ist der Wiedereinstieg auf dem Arbeitsmarkt nach einer längeren Pause nicht einfach. Wir konzentrieren uns auf unterschiedliche Berufsfelder, in denen durch Beschäftigung, Qualifizierung und Betreuung gemeinsam neue Wege aus der Arbeitslosigkeit erarbeitet, neue Perspektiven entwickelt werden, um langfristig den Lebensunterhalt ohne staatliche Unterstützung sichern zu können.

Für die Betreuung hilfsbedürftiger Angehöriger und deren Unterstützung im Alltag besteht mit **A+O** die Möglichkeit haushaltsnahe Dienstleistungen zu nutzen, um den Alltag im eigenen Heim besser zu bewältigen.

Für Frauen ist der Wiedereinstieg auf dem Arbeitsmarkt nach einer längeren Pause nicht einfach. FAB bietet unterschiedliche Berufsfelder, in denen durch **Beschäftigung**, Qualifizierung und Betreuung gemeinsam neue Wege aus der Arbeitslosigkeit erarbeitet, neue Perspektiven entwickelt werden, um langfristig den Lebensunterhalt ohne staatliche Unterstützung sichern zu können.

Nach einer größeren Umstrukturierung als Voraussetzung für die neuen Leistungsvereinbarungen mit der JobKOMM im Herbst 2008 mussten aufgrund von engeren Bestimmungen durch die Bundesagentur für Arbeit einige Bereiche als Beschäftigungsfelder entfallen. Dies stellte das Unternehmen vor große Herausforderungen, denn z. B unsere Großküche ist ehemals zu diesem Zweck geschaffen worden.

Insgesamt beschäftigte FAB gGmbH im Jahr 2009

- Ca. 650 Teilnehmerinnen in Zusatzjobs bzw. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung
- 14 Teilnehmerinnen in Arbeitsgelegenheit in der Entgeltvariante
- 25 Teilnehmerinnen mit Beschäftigungszuschuss
- 28 Trainingsmaßnahmen

FAB gGmbH bietet Frauen und Männern, die Arbeitslosengeld II beziehen, Zusatzjobs bzw. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung an. Abhängig von den schulischen und beruflichen Voraussetzungen wird eine geeignete Einsatzstelle gesucht. Während der Zeit der Beschäftigung erfolgt parallel eine fachliche Qualifizierung.

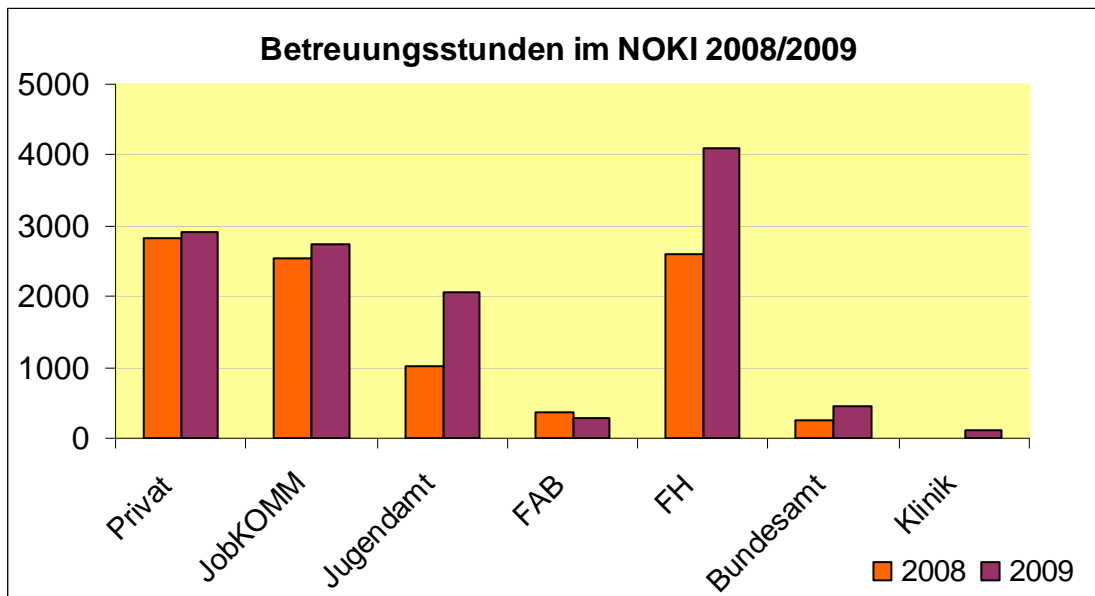
Einsatzstellen wurden FAB intern geboten in:

- 17 Schulkiosken
- im Notkindergarten NOKI
- im Mehrgenerationenhaus
- in der Nähwerkstatt

oder in Kooperation mit externen sozialen Trägern von Einrichtungen für

- Kinder
- Jugendliche
- Senioren
- und in Schulen

In unserem **NOKI-Notkindergarten** war ein deutlicher Anstieg, der zu betreuenden Kinder, zu verzeichnen. Das nachstehende Diagramm zeigt die Gegenüberstellung der Betreuungsstunden aus dem Jahr 2008 zum Jahr 2009, aufgeteilt nach den jeweiligen Kundengruppen.



Die Gründe für die Betreuung sind vielfältig:

- Eltern haben eine Arbeitsstelle gefunden, aber es ist noch kein Kinderkrippenplatz in Aussicht
- Mutter oder Vater absolviert Studium oder ist in Ausbildung
- Mutter besucht Weiterbildungskurse oder macht eine Umschulung
- Kindergarten hat geschlossen
- Keine Tagesmutter oder Familienangehörige in der näheren Umgebung
- Frauen von selbstständigen Männern brauchen Unterstützung
- Elternteil befindet sich im Klinikaufenthalt oder zur Kur
- Einzelkinder werden in Kindergemeinschaft gebracht (Sozialgefüge erleben)

Zur Unterstützung von Kindern mit Behinderungen beim Schulbesuch in Sonder- und Regelschulen wurde 2003 der Bereich **Integrationshilfe** installiert.

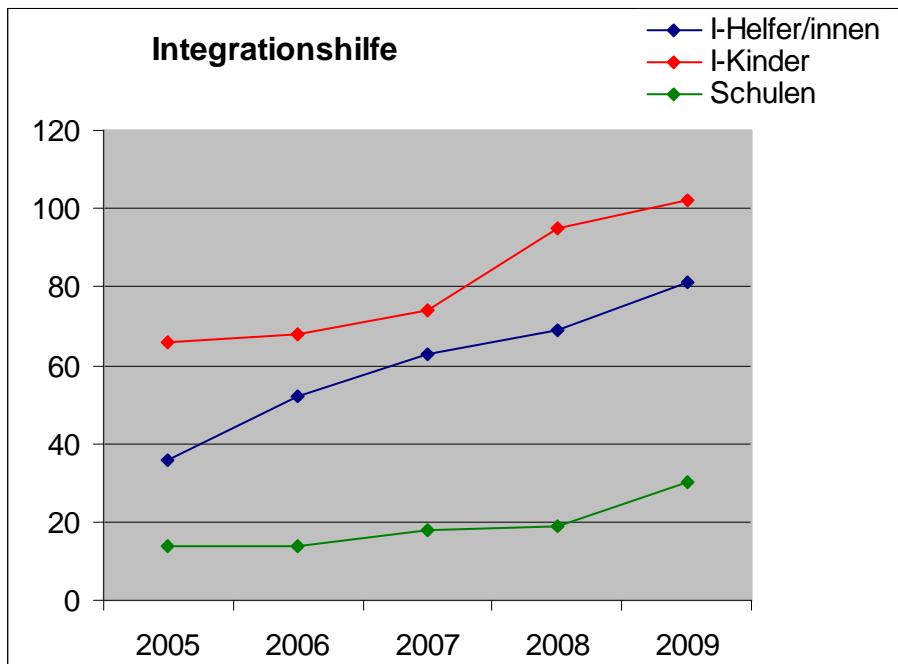
FAB gGmbH stellt Personal für die kontinuierliche Unterstützung von Kindern mit Behinderungen während des Unterrichts und allen schulischen Veranstaltungen entsprechend dem für das Kind erforderlichen Zeitrahmen auf der Basis des Stundenplans. Die Integrationshelfer/-innen sind für die Zeit der Hilfeleistung bei FAB gGmbH angestellt und arbeiten mit den Kindern in den Schulen auf Anweisung der Lehrkräfte und in enger Kooperation mit den Schulgremien während des Unterrichts und allen schulischen Veranstaltungen. Ihre Aufgaben im Schulalltag sind:

- Unterstützung während des Unterrichtes
- Unterstützung im lebenspraktischen Bereich
- Mobilitätstraining
- Praktikumsbegleitung
- Besondere Schulveranstaltungen
- Nachmittagsangebote
- Assistenz

Neben der gesellschaftlich wichtigen Hauptaufgabe behinderungsbedingte Benachteiligungen von Kindern auszugleichen, werden hier Arbeitsplätze geschaffen. Mitarbeiter/innen gut vorzubereiten und zu qualifizieren ist unser Anliegen, deshalb fanden 2009 Fortbildungen zu folgenden Themen statt:

- „Sensibilisierung zum Thema Blindheit/Sehbehinderung und deren Auswirkungen im Alltag“
- Gebärdensprache
- Anleitung zur Verabreichung von Sondennahrung
- „Epileptische Anfallskrankheiten“
- Unterweisung in Hebe- und Tragetechniken
- Rückenschule
- Einführung Snoozleraum
- Ersthelferkurse

Dieser Bereich hat sich kontinuierlich vergrößert, wie dem nachstehenden Diagramm zu entnehmen ist:



Diese Dienstleistung wird erbracht für Eltern, deren Kinder Anspruch auf Eingliederungshilfen gemäß §§ 53 u. 54 Abs. 1, Nr. 1 SGB XII (Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung) in Verbindung mit § 12 der Verordnung nach § 60 SGB XII (Eingliederungshilfe Verordnung) sowie gemäß §§ 35a u. 36 SGB VIII haben.

Im Bereich **Betreuung an Schulen** wurden zwanzig Mitarbeiterinnen an dreizehn Schulen im Wetteraukreis und Main-Kinzig-Kreis mit sozialpädagogischen oder Verwaltungsaufgaben, aber auch mit Aufgaben der Schulsozialarbeit beauftragt.

Die Anzahl der Honorarkräfte, die verschiedene Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und Aufsicht (z.B. in der Mensa) anboten, belief sich auf 163 Personen. Das Nachmittagsangebot nahmen 3070 Schülerinnen und Schüler wahr. Die Summe der betreuten Stunden (inkl. AGs) lag bei ca. 7.800 im abgelaufenen Schuljahr.

Mehrgenerationenhäuser sind Treffpunkte, in denen sich alle Generationen begegnen und gegenseitig helfen, voneinander lernen, miteinander tun.

Das **Mehrgenerationenhaus (MGH) Wetterau** veranstaltete regelmäßige monatliche Mehrgenerationencafés in Nidda und Bad Nauheim. Die durchschnittliche Teilnahme beläuft sich auf ca. 25 Personen pro Treffen. Bei bestimmten Veranstaltungen (z.B. Fasching, Weihnachtsfeier, Ausflüge o.ä.) erhöht sich die Teilnehmer/innenzahl auf bis zu 100 Personen.

Bereits zum zweiten Mal wurde im Mehrgenerationengarten das Kürbisfest gefeiert, das inzwischen von den Teilnehmer/innen der Kennlerncafés und den Bewohner/innen rund um die Usa gut angenommen wurde.



FAB-Ernährung

Gesund genießen – mit allen Sinnen

Essen ist mehr als ein Bedürfnis nach Sättigkeit. Eine ausgewogene Ernährung bedeutet Genuss, gibt Körper und Geist neue Kraft und ist zugleich ein Erleben mit allen Sinnen. Damit schon Kinder diesen Lebensstil mit Genuss für sich entdecken, bereitet unsere Kochfabrik tagtäglich frische und gesunde Mahlzeiten zu.

Wir beliefern immer mehr Schulkioske, Kindergärten und Kitas – und damit nicht nur Kinder und Jugendliche die Kochfabrik-Qualität erleben, hält unser KochFABrik Aktivcatering kreative und köstliche Kreationen für verschiedenste Anlässe bereit.

Unsere Qualitätsgarantie basiert auf vier Zutaten:

Bei allen Gerichten, die in unserer Großküche zubereitet werden, zählt vor allem:

- **Frische**
- **Regionale Zutaten**, der Anteil an Produkten aus kontrolliert biologischem Anbau und die große Sorgfalt im Umgang mit den Lebensmitteln sind für uns selbstverständlich
- **Kind- und jugendgerechte Mittagsmahlzeiten** werden täglich frisch zubereitet und ausgeliefert
- Zum abwechslungsreichen Speiseplan gehören auch **vegetarische Gerichte und das Erfüllen besonderer Wünsche**, zum Beispiel Gerichte für muslimische Kinder, laktosefreie Mahlzeiten und vieles mehr.

Die von uns betreuten Schulkioske bieten außerdem knusprige, gesund belegte Brötchen, warme und kalte Snacks, selbst gemachten Fruchtequark und viel Obst. Eine Getränkeauswahl und die Schulmilch runden das Angebot ab.

Das KochFABrik Aktivcatering überrascht mit regionalen und internationalen Spezialitäten – ganz nach den Kundenwünschen. Für jeden Anlass haben wir köstliche Ideen: Vom kleinen Imbiss über komplette Menüs und Buffets für Familienfeiern bis hin zum Catering für Events mit mehreren hundert Besucherinnen und Besuchern.

Die KochFABrik ist zertifiziert nach HACCP Richtlinien und verfügt über das

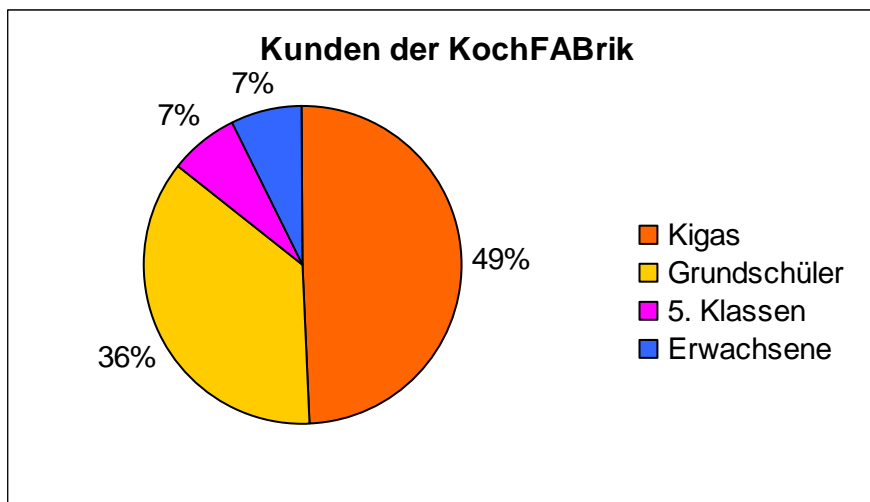


Siegel.

Im Rahmen eines hausinternen Ideenwettbewerbs wurde für die FAB-Großküche ein neuer Name gesucht. Die Wahl fiel auf



Im gesamten Jahr wurden dort 278.252 Mittagessen gekocht. Täglich produzierte die KochFABrik im Durchschnitt pro Tag 1.127 Mittagessen, die dann an unsere Kunden im gesamten Wetteraukreis und Raum Frankfurt verteilt wurden. Diese teilen sich wie folgt auf:



Im Bereich der **Schulkioske** betreibt FAB 16 Kioske und sieben Schulmensen. Neu eingeführt wurde im Dezember 2009 die „Empfehlung der Woche“, die bei den Schülerinnen und Schülern sowie dem Schulpersonal großen Anklang fand.

Köstliche, nationale und internationale Spezialitäten (auch für Vegetarier, Veganer und Muslime) für Firmenevents, Familienfeiern, Hochzeiten uvm. werden im Bereich **Catering** ebenfalls von der KochFABrik hergestellt.

Bericht der Geschäftsführung

FAB ist Anfang 2009 in einer äußerst schwierigen wirtschaftlichen Situation. Die letzten Jahre von FAB waren in einigen Bereichen defizitär, so dass sich die Liquiditätssituation von FAB verschlechterte. Die Sanierung des Unternehmens war oberstes Ziel für 2009.

Das erforderte Umstrukturierung, Veränderung, Neuausrichtung und Neupositionierung für das gesamte Unternehmen. Die Philosophie und der Zweck von FAB blieben dabei erhalten. Die sehr gute Arbeitsatmosphäre bei FAB und die Mitarbeiter/innen sind ein Erfolgsgarant und machen die Neuausrichtung möglich.

So wurde zunächst eine neue Struktur mit klar definierten Bereichen geschaffen. Eine Analyse der Finanzsituation mit Auswertungen der verschiedenen Projekte war notwendig. Projekte, die ein Defizit erwirtschafteten wurden abgebrochen oder durch neue Kalkulationen wirtschaftlich gemacht. Es werden klare Zielvereinbarungen mit Unternehmenszielen erarbeitet und zu 90% erreicht.

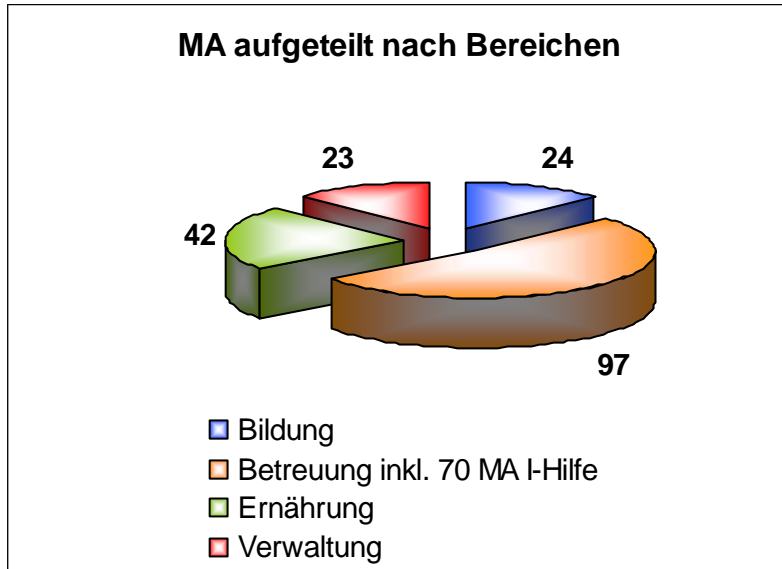
Betriebsbedingte Kündigungen konnten weitgehend vermieden werden.

Der Bereich Küche wurde betriebswirtschaftlich analysiert und neu aufgestellt.

Bis Ende des Jahres ist es gelungen, das FAB Schiff wieder auf Erfolgskurs zu bringen und zukunftsfähig aufzustellen.

Seit Herbst 2008 gibt es bei FAB einen Betriebsrat, der aus sieben Betriebsratsmitgliedern besteht, die ihr Amt unentgeltlich als Ehrenamt unparteiisch und unabhängig ausführen. Geschäftsführung und Betriebsrat arbeiten kooperativ, ziel- und ergebnisorientiert im gemeinsamen Interesse für das Fortbestehen der FAB.

Die Zahl der Beschäftigten ist auf insgesamt 116 Personen gestiegen, die sich auf die Bereiche Verwaltung, Bildung, Betreuung und Ernährung wie folgt aufteilen.



Bei FAB wurden insgesamt 12 Auszubildende in den Berufssparten Hauswirtschaft, Küche und Büro ausgebildet. Von diesen Auszubildenden werden voraussichtlich sechs Azubis im Jahr 2010 ihren Abschluss erfolgreich bestehen.

